



Kinderbauernhof – News

April 2024

Ein Blick zurück auf 2023

Ein Blick zurück auf 2023: Wir hatten wieder deutlich mehr Kinderbesuche, als im Jahr davor, allerdings sind wir immer noch nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie. Dieses Phänomen beobachten viele Jugendfarmen und Aktivspielplätze.

Ein Teil des Problems ist der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und die vielen Grundschulen, die ihre Ganztagesangebote ausweiten. Dadurch sind „unser“ Kinder, die ja nahezu alle im Grundschulalter sind, „versorgt“ und kommen nachmittags weniger oder gar nicht auf den Hof.

Die Kinder, die kommen, kommen aber meist sehr regelmäßig und es macht großen Spaß, unsere „Stammkinder“ über einen längeren Zeitraum zu begleiten und sie richtig gut kennen zu lernen.



Kistenklettern am Weltspieltag



Unsere Tiere

Leider ist im Herbst 23 unser Leitschaf Beate im Alter von 10 Jahren verstorben. Wir waren alle sehr traurig.

Bei den Schweinen mussten wir uns von Samson verabschieden.

Er wurde 15 Jahre alt! Eine Glucke hat in 2023 3 Hennen und ein Hahn ausgebrütet, die alle auf dem Hof geblieben sind. Jetzt haben wir 2 Hähne, was erstaunlich gut klappt.



Misten bei den Schafen

Am Weltspieltag (30.5.2023) konnten unsere Stammkinder nachmittags Kistenklettern. Dieses Angebot ist sonst das Highlight beim Hoffest, hier warten die Kinder oft sehr lange, da der Andrang so groß ist. Daher war es ein besonderer „Weltspieltag“ statt ein „normaler“ Nachmittag auf dem Hof.

Nach 18 Uhr, als der Hof geschlossen hatte, durften das ganze KiBa-Team das Kistenklettern probieren.



Das Offene Angebot

Nachmittags wurde regelmäßig im Garten gearbeitet, gekocht, die Tiere versorgt und oft Feuer gemacht.

Die meisten Nachmittage und die gesamten Schulferien sind „elternfrei“, d. h. das Angebot richtet sich an Kindern ab 6 Jahren, die den Hof alleine besuchen. Kleinere Kinder können mit einem Erwachsenen mittwochs in der Schulzeit kommen.

Über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ wurde ein besonderes Hütten-Bau-Projekt gestartet. Jeden Donnerstag und Freitag gibt es zusätzlich zum Regelangebot die Möglichkeit im Hüttendorf zu arbeiten. Hierbei geht es nicht nur um das Erlernen von handwerklichen Fähigkeiten, sondern vor allem darum, sich abzusprechen, zusammen zu arbeiten und gemeinsam Lösungen für Fragen und Probleme zu finden. Mit anderen Worten demokratische Grundzüge zu erlernen: Immer zwei oder drei Kinder finden sich zu einer „Baugruppe“ zusammen. Sie bekommen einen Eimer mit einem Hammer, einer Zange und einer Hand voll Nägeln. Dann muss gemeinsam entschieden werden, was und wo gebaut werden soll, wer nagelt und wer „festhält“.

Die Kinder werden von zwei Pädagog*innen begleitet, die helfen, wenn es nötig ist.

Wünsche der Kinder versuchen wir aufzugreifen und möglichst zeitnah umzusetzen. So gab es im Herbst gab es eine Grusel-Party mit Schminken, Verkleiden, Buffet und Feuerspucken.



Feuerspucken mit Drachenzunge

An Ausflügen im Rahmen der Offenen Nachmittage haben unsere Kinder immer sehr viel Freude. Über eine städtische Förderung konnten wir drei besondere Sport-Ausflüge organisieren. Wir waren, wie schon 2022, im Kletterwald und in der Trampolinhalle. Außerdem haben wir ein neues Ausflugsziel die Boulderhalle Element am HoPla besucht. Durch verschiedene Unterstützung konnten wir mit Sonja, unserer Waldführerin in den Habichtswald und auch wieder zur Streuobstwiese zum Äpfelsammeln fahren. Die Rückmeldungen der Kinder zu den Ausflügen waren durchgängig sehr positiv und der Wunsch nach Wiederholung ist groß.

Freies, selbstbestimmtes Spiel ist aber bei allen Angeboten immer noch das Beliebteste.



Der Hüttenbau



und die farbliche Ausgestaltung



Lagerfeuer mit Popcorn



Selbstbestimmt spielen: z.B. Kicker



Außerschulischer Lernort

Vormittag können einzelne Schulklassen oder KiTa-Gruppen den Hof und die Angebote buchen.

Die Gruppe versorgen zunächst gemeinsam die Hoftiere und dann haben alle Kinder die Möglichkeit Projekte zu verschiedenen Themen zu machen (z.B. Feuer machen, Holz sägen, Getreide verarbeiten, Kerzen gießen oder Wolle verarbeiten) oder sich eigenständig eine Beschäftigung zu suchen. Durch das Prinzip der Freiwilligkeit gibt es immer Zeit den Hof zu erkunden und frei zu spielen.

Besonders lange Schulprojekte machen Freude, da wir hier die Entwicklung der Kinder beobachten können. Die Zusammenarbeit mit Förderschulen ermöglicht auch Kindern, die ansonsten den Hof nicht besuchen, neue Erfahrungen und Kontakt mit den Tieren.



Schulkinder bei der Versorgung der Kaninchen und auf einem Schafspaziergang

Die Ferienangebote

Wie immer hatten wir auch 2023 in allen Ferien besondere Angebote.

Das Schmieden ist immer ein Highlight, für das die Kinder geduldig anstehen. Aber auch die anderen Angebote waren gut besucht. Unterstützt wurden wir von Partnern und Freunden. Es gab Naturerfahrung mit der „Roten Rübe“, Zirkus mit „Zirkutopia“ und verschiedene Kreativ- und Handwerks-Angebote u. a. von der Dachdeckermeisterin Marion.



Zirkusvorstellung mit Publikum
Theater mit Stockpuppen



Holzworkshop
Kreatives Batiken



Danke!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viel Unterstützung erfahren, mit Geld- und Sachspenden und mit ehrenamtlicher Hilfe, regelmäßig oder ganz spontan.

Vielen Dank an euch alle, die den Hof auf so unterschiedliche Weise unterstützten. Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!